

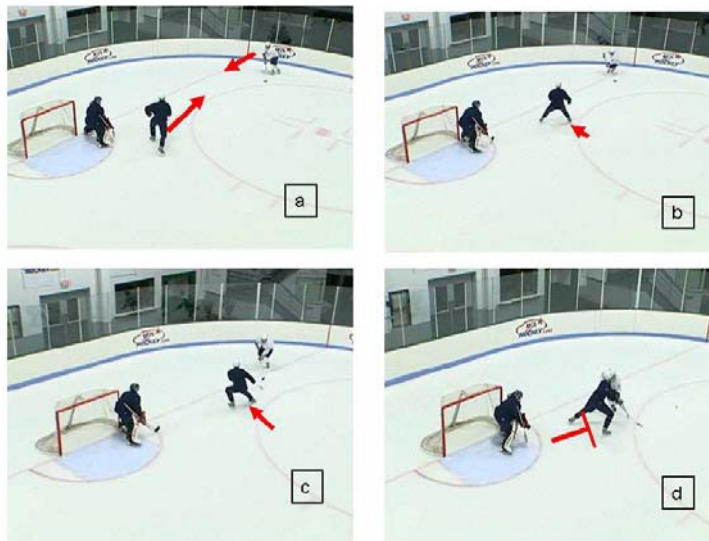
Zweikampf defensiv U15, Verhalten Verteidiger 1-1 aus der Ecke

3 Stufen der Puckkontrolle

Stufe 1

Wenn der Angreifer den Puck unter voller Kontrolle und den Blick zum Spiel, Richtung

Tor gerichtet hat: Der Verteidiger muss den Abstand zum Gegner schnell verringern. Durch kurze schnelle Schritte versucht der Abwehrspieler die Lücke zu schließen und ihn eventuell im Winkel anzugreifen (Abb. a). Kurz vor dem Gegenspieler beginnt der Verteidiger zu gleiten und nähert sich dem Gegner kontrolliert an. Der Körperschwerpunkt wird nach unten verlagert (Abb. b). Gegen den Gegner mit voller Kontrolle muss der Verteidiger bremsen, der Schläger wird in einer Hand gehalten und zum Puck geführt. Die untere Hand ist frei. Der Verteidiger muss den Angreifer auf der Abwehrseite kontrollieren (Abb. c). Der Verteidiger sucht den Körperkontakt (Abb. d). Wenn der Angreifer den Puck abspielt, muss er den Gegner weiter auf der Abwehrseite kontrollieren.

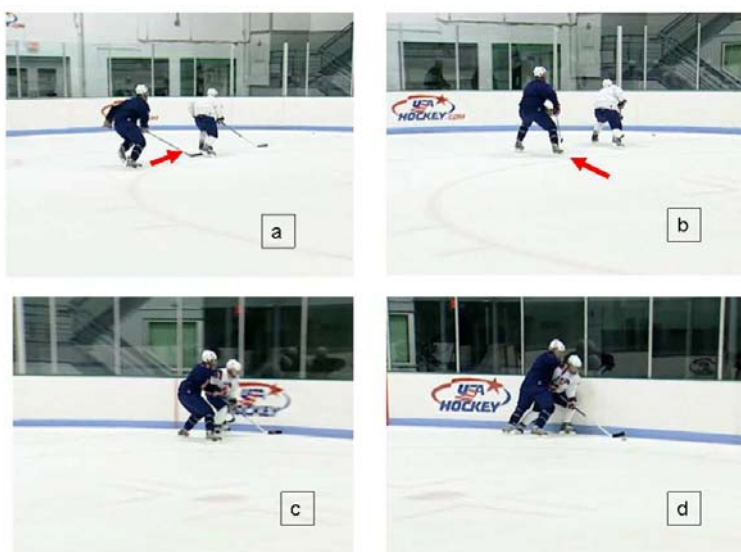


1-1 aus der Ecke gegen volle Kontrolle (USA HOCKEY Skills and Drills DVD, USA 2006)

Stufe 2

Der Angreifer hat den Puck unter Kontrolle und den Blick zur Bande gerichtet:

In dieser Situation kann der Verteidiger den Abstand zum Gegner aggressiver verringern (Abb. a). Kurz vor dem Gegenspieler gleitet der Verteidiger in einer stabilen Position (Abb. b). Der Verteidiger sucht den Körperkontakt wenn sich der Gegner in einem geringen Abstand zur Bande befindet (Abb. c). Dann drückt er den Gegner zur Bande und kontrolliert ihn durch Körperkontakt (Abb. d). Wenn der Angreifer den Puck abspielt, muss er den Gegner weiter auf der Abwehrseite kontrollieren.



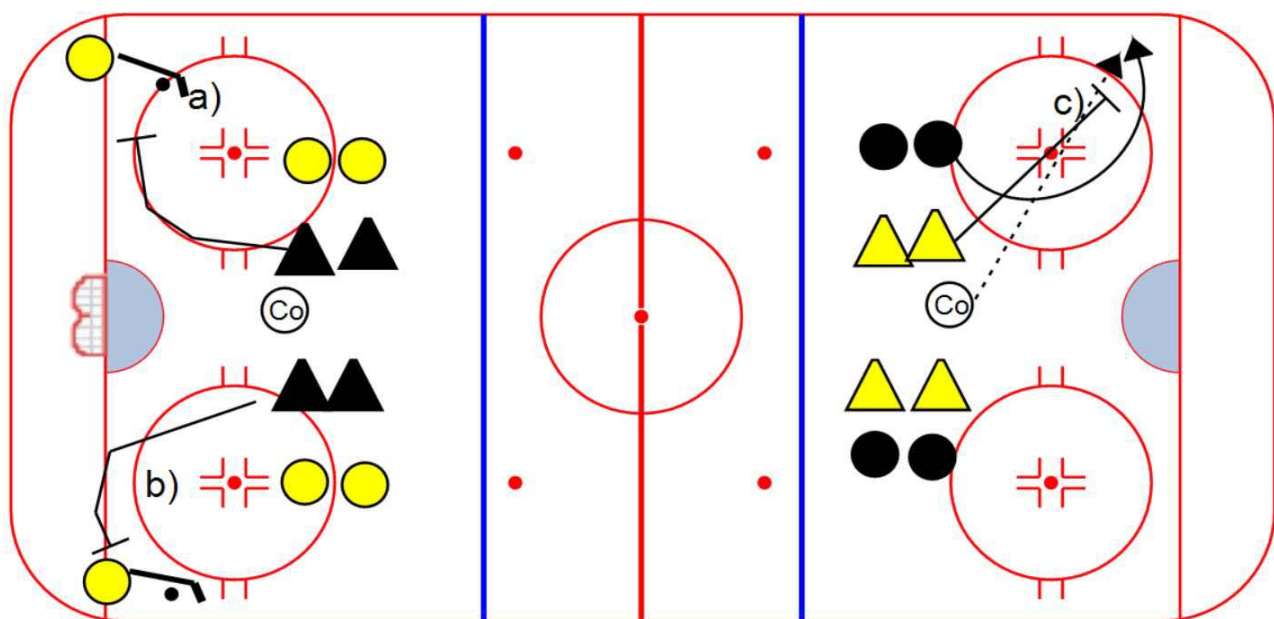
3 Stufen der Puckkontrolle

Stufe 3

Der Angreifer hat den Blick zur Bande gerichtet und den Puck nicht voll unter Kontrolle:

Wenn der Angreifer den Rücken zum Verteidiger gerichtet hat und er die Scheibe nicht unter Kontrolle hat kann der Verteidiger aggressiv den Körperkontakt suchen. Diese Situation entsteht wenn der Puck springt, wenn der Stürmer versucht einen „rim“ entlang der Bande aufzunehmen, oder wenn der Abwehrspieler schon während der Passannahme Körperkontakt entwickeln kann.

(vgl. USA HOCKEY Skills and Drills DVD, USA 2006)



Übung 1-1 aus der Ecke, 3 Stufen der Puckkontrolle:

Arbeit in den Ecken in Gruppen zwischen sechs bis maximal 10 Spielern.

a) Situation volle Kontrolle und Blick zum Spiel. Offensiver Spieler hat den Puck am Schläger. Der defensive Spieler nähert sich an. Der offensive Spieler darf sich auf ein Signal vom Trainer bewegen und greift Richtung Tor an. 1-1 zu Ende spielen (auf einer Hälfte der Eisfläche bleiben).

b) Situation volle Kontrolle und Blick zur Bande. Der offensive Spieler beginnt mit dem Puck am Schläger und Blick zur Bande. Der defensive Spieler nähert sich an. Der offensive Spieler darf sich auf ein Signal vom Trainer bewegen und greift Richtung Tor an.

c) Situation keine volle Kontrolle und Blick zur Bande. Der offensive Spieler läuft Richtung Ecke, der defensive Spieler folgt in engem Abstand. Der Trainer spielt einen Puck in die Ecke gegen die Bande, so dass die gewünschte Spielsituation entsteht.

Coaching Punkte:

Defensiver Spieler immer zunächst schnell annähern. Schläger in eine Hand auf das Eis zum Puck bringen (Passbahnen zumachen). Agil auf den Schlittschuhen, im 1-1 parallel zum Gegner bleiben, nicht wegdrehen. Erste Schläger zum Puck dann Körperkontakt.